

Nr. 10/2007
vom 19. Februar 2007

VFA zum Tag der Gesundheitsforschung

Täglich 11 Millionen Euro für die Gesundheitsforschung

Berlin (VFA). „4,1 Milliarden Euro jährlich – das entspricht täglich 11 Millionen Euro – wenden forschende Pharmaunternehmen in Deutschland für die Erforschung und Entwicklung neuer Medikamente auf. Allein auf das Krankheitsgebiet Herz-Kreislauf-Krankheiten – in Deutschland noch immer Todesursache Nr. 1 – entfallen davon rund 12 Prozent, also rund 500 Millionen Euro im Jahr.“ Diese Zahlen nannte heute Dr. Dr. Andreas Barner, Vorsitzender des Verbands Forschender Arzneimittelhersteller (VFA), mit Blick auf den ‚Tag der Gesundheitsforschung‘ am 25. Februar.

Barner weiter: „Über 15.000 Menschen arbeiten in den deutschen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen forschender Pharmaunternehmen an neuen Medikamenten. Viel Arbeitskraft und Geld investieren wir in unsere Forschung und leisten damit als Industrie einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsforschung in Deutschland.“

Mit Blick auf die Ankündigung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die Bundes-Mittel für Projekte der Gesundheitsforschung künftig auf jährlich 160 Millionen Euro aufzustocken, erklärte Barner: „Der VFA begrüßt nachdrücklich das verstärkte Engagement des BMBF in der Gesundheitsforschung, da dies zur Stärkung der Gesundheitswirtschaft und damit auch zur Stärkung des Pharmastandorts beiträgt. Aus Sicht des VFA wird in Deutschland zunehmend die wissenschaftliche Arbeit am Thema der Nutzen- bzw. Kosten-Nutzen-Bewertung und bei der Versorgungsforschung wünschenswert. Auf diesen Feldern hat Deutschland noch Nachholbedarf, daher wäre eine Förderung besonders bedeutsam.“

Seite 1/2

Rückfragen an:
Dr. Rolf Hömke
Wissenschaftspresse
Telefon 030 20604-204
Telefax 030 20604-209
r.hoemke@vfa.de

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 20604-0
Telefax 030 20604-222
www.vfa.de



Verband Forschender
Arzneimittelhersteller e.V.

Der Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (VFA) ist der Wirtschaftsverband der forschenden Arzneimittelhersteller in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 43 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des VFA repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 86.000 Mitarbeiter. 15.300 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des VFA - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 10/2007
vom 19. Februar 2007